



AUSSCHREIBUNG
UND
DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN
DES BEZIRKS RHEIN-NECKAR-TAUBER
IN DER HANDBALL-SPIELSAISON 2023/2024

Karlsruhe, August 2023

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS	1
Teil C SPIELBETRIEB DES BEZIRKS RHEIN-NECKAR-TAUBER (RNT)	3
I. ALLGEMEINE REGELUNGEN	3
1. EMPFANGSBESTÄTIGUNG	3
II. SPIELTECHNISCHE BESTIMMUNGEN	3
2. SPORTHALLEN	3
3. EINHALTUNG DER HAUSORDNUNG	3
4. HAFTMITTELNUTZUNG	3
5. HALLENSPRECHER	3
6. ÖFFENTLICHE ZEITMESSUNG	3
7. SCHIEDSRICHTER, ZEITNEHMER, SEKRETÄRE, SCHIEDSRICHTERBEOBACHTUNG	4
7.1. Schiedsrichtergestellung	4
7.2. Vereins-Schiedsrichterbeobachtung	5
8. SPIELKLEIDUNG	5
9. SPIELDURCHFÜHRUNG, ABSETZUNG, VERLEGUNG, NICHTAUSTRAGUNG VON SPIELEN	6
9.1. Anwurfzeiten	6
9.2. Spielverlegungen	6
9.3. Nichtantritt	6
10. ORDNUNGS-, SANITÄTS- UND WISCHDIENST	7
11. ERGEBNISMELDUNG OHNE EINSATZ DES SPIELBERICHTONLINE	7
12. SPIELBERICHTE / SPIELAUSSWEISE	7
III. ORGANISATORISCHE UND RECHTLICHE ABWICKLUNG DES SPIELBETRIEBS 	7
13. SPIELLEITENDE STELLEN	7
14. RECHTSWESEN	8
IV. SPIELKLASSENEINTEILUNG	8
15. EINTEILUNG	8
16. STAFFELSTÄRKE	8
17. STICHTAGE	9
V. SPIELMODUS	9
VI. MEISTERSCHAFTEN, AUF- UND ABSTIEG	9
18. JUGEND	9
19. MÄNNER	10
20. FRAUEN	10
21. ALLGEMEIN ERWACHSENE	10
VII. FINANZIELLE REGELUNGEN	11
22. SPIELBEITRÄGE	11
23. EINTRITTSGELDER	11
VIII. SCHLUSSBESTIMMUNGEN	12
24. BESONDERE SPIELFORM JUGEND	12

25.	OVER-AGE-RULE IM WEIBLICHEN JUGENDBEREICH	12
26.	ALKOHOLFREI SPORT GENIEßEN.....	13
27.	ERGÄNZUNGEN UND KORREKTUREN DURCH DEN BEZIRKSVORSTAND	13
28.	VERSTÖßE	13
29.	INKRAFTTRETEN	13
30.	RICHTLINIEN FÜR DIE VEREINS-SCHIEDRICHTER-BEOBACHTUNG	13
31.	SONSTIGES	13
IX.	ANHÄNGE	14
	ANHANG 1 - ERGÄNZENDE DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN SPIELFORM C-JUGEND (RUNDE 23/24)	14
	ANHANG 2 - ERGÄNZENDE DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN SPIEL-FORM D- JUGEND (RUNDE 23/24)	15
	ANHANG 3 - ERGÄNZENDE DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN SPIELFORM E-JUGEND (RUNDE 23/24)	17
	ANHANG 4 - ERGÄNZENDE DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN E-JUGEND AUFBAURUNDE (RUNDE 23/24)	20
	ANHANG 5 - ERGÄNZENDE DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN MINIS/SUPERMINIS (RUNDE 23/24)	21
	ANHANG 6 – AUF- UND ABSTIEGSMATRIX MÄNNER (RUNDE 23/24)	22
	ANHANG 7 – AUF- UND ABSTIEGSMATRIX FRAUEN (RUNDE 23/24)	23

Teil C SPIELBETRIEB DES BEZIRKS RHEIN-NECKAR-TAUBER (RNT)

I. ALLGEMEINE REGELUNGEN

Es gelten die Bestimmungen der BHV-Durchführungsbestimmungen Teil A und B, sofern in Teil C nichts anderes geregelt ist.

Diese sind zu finden unter:

<https://www.badischer-hv.de/bhv/spielbetrieb/saison-23/24/durchfuehrungsbestimmung>

1. EMPFANGSBESTÄTIGUNG

Diese Durchführungsbestimmungen werden via PhoenixII an die Abteilungsleiter der Vereine versendet. Hierüber ist auch der Empfang zu bestätigen (Lesebestätigung in PhoenixII). Diese Bestätigung gilt gleichzeitig als Anerkennung der Austragungsform und der Austragungsbedingungen in allen Punkten.

II. SPIELTECHNISCHE BESTIMMUNGEN

2. SPORTHALLEN

Auf die Ausführungen in den BHV-Durchführungsbestimmungen Teil A, II., Punkt 1 und Teil B, I. Punkt 3 wird verwiesen.

3. EINHALTUNG DER HAUSORDNUNG

Auf die Ausführungen in den BHV-Durchführungsbestimmungen Teil A, II., Punkt 2 wird verwiesen.

4. HAFTMITTELNUTZUNG

Auf die Ausführungen in den BHV-Durchführungsbestimmungen Teil A, II., Punkt 3 wird verwiesen.

5. HALLENSPRECHER

Auf die Ausführungen in den BHV-Durchführungsbestimmungen Teil A, II., Punkt 4 wird verwiesen.

6. ÖFFENTLICHE ZEITMESSUNG

Auf die Ausführungen in den BHV-Durchführungsbestimmungen Teil A, II., Punkt 5 wird verwiesen.

7. SCHIEDSRICHTER, ZEITNEHMER, SEKRETÄRE, SCHIEDSRICHTERBE-OBACHTUNG

Auf die Ausführungen in den BHV-Durchführungsbestimmungen Teil A, II., Punkt 6 und Teil B, I. Punkt 4 wird verwiesen.

Abweichend wird geregelt:

7.1. Schiedsrichtergestellung

In Ausnahmefällen kann die tatsächliche Gestellung davon abweichen.

Männer

Landesliga Rhein-Neckar-Tauber	→ Schiedsrichtergespanne
Bezirksliga 1 + 2	→ Schiedsrichtergespanne
Bezirksliga 3	→ Schiedsrichtergespanne*
Bezirksliga 4	→ Vereinseigener SR

Frauen

Landesliga Rhein-Neckar-Tauber	→ Einzelschiedsrichter
Bezirksliga 1	→ Einzelschiedsrichter
Bezirksliga 2	→ Vereinseigener SR
Bezirksliga 3	→ Vereinseigener SR

Jugend:

	Landesliga	Bezirksliga 1	Bezirksliga 2/3
mA	Gespann*	Einzel-SR	
mB	Einzel-SR	Einzel-SR	Einzel-SR
mC	Einzel-SR	Einzel-SR	Einzel-SR
mD	Einzel-SR	Vereinseigener SR	Vereinseigener SR
mE		Vereinseigener SR	Vereinseigener SR
wA	Einzel-SR		
wB	Einzel-SR	Einzel-SR	
wC	Einzel-SR	Einzel-SR	Einzel-SR
wD	Einzel-SR	Vereinseigener SR	Vereinseigener SR
wE		Vereinseigener SR	Vereinseigener SR

*Gespanne werden gestellt, sofern genug SR verfügbar sind.

Geprüfte Schiedsrichter mit eingetragenen Freiterminen dürfen keine Spiele leiten, die durch vereinseigene SR zu besetzen sind. Dies wird mit einer Geldbuße belegt. Spielrückgaben ohne Freitermine, um vereinseigene Spiele zu leiten, sind nicht zulässig und werden ebenfalls mit einer Geldbuße belegt. Eventuell kurzfristige

Einteilungen haben in jedem Fall Vorrang und können nicht mit Hinweis auf zu leitende vereinseigene Spiele abgelehnt werden.

Der stellv. Vorsitzende Schiedsrichterwesen des Bezirks RNT kann auch während der laufenden Spielsaison Änderungen vornehmen. Diese sind den Vereinen unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

Bei Spielen mit eingeteilten Schiedsrichterneulungen werden Coacher (Delegierte) zur Schiedsrichterbetreuung eingesetzt. Die Coacher (Delegierte) sind berechtigt, Fehlverhalten der Vereine – insbesondere Trainer, Betreuer etc. – im Spielbericht durch den eingeteilten Schiedsrichter vermerken zu lassen. Der Coacher wird vom Schiedsrichter als Delegierter im Spielprotokoll eingetragen. Er kann sich in der Nähe des Zeitnehmertisches aufhalten. Er kann bei „Time-Out“ und „Team-Time-Out“ mit dem Schiedsrichter in Kontakt treten. Er kann Anordnungen treffen, die für die Durchführung des Spiels zweckdienlich sind, darf aber nicht in die Rechte und Pflichten des Schiedsrichters eingreifen (§ 80a Abs 3 SpO DHB). Ein Bericht durch den Coacher ist binnen drei Tagen an die Spielleitende Stelle zu senden (§ 80a Abs. 4 SpO DHB). Dies ist im Spielbericht zu vermerken (§ 81 Abs. 6 SpO DHB).

7.2. Vereins-Schiedsrichterbeobachtung

In der Männer-Landesliga und Männer Bezirksliga 1 wird die Vereins-Schiedsrichterbeobachtungen sowohl vom Heim- als auch vom Gastverein nach Teil B, I., Punkt 4.4. der BHV-Durchführungsbestimmungen durchgeführt. Die Beurteilung der Schiedsrichterleistung wird über das Modul SR-Beobachtung-Online vorgenommen werden. Hierzu wird auf die Anlage 2 der BHV-Durchführungsbestimmungen verwiesen.

8. SPIELKLEIDUNG

Die Torhüter einer Mannschaft müssen die gleiche Trikotfarbe haben, gleichfarbige »Leibchen« sind zulässig, die Nummer muss sichtbar sein. Bei gleicher oder verwechselbarer Spielkleidung ist der Gastverein verpflichtet die Spielkleidung zu wechseln. **Spielt der Heimverein in einer von der Meldung abweichenden Trikotfarbe, ist der Heimverein zum Wechseln verpflichtet.** Ob die Spielkleidung zu wechseln ist, bestimmen die SR. Bei Farb-kollisionen ist die Farbe Schwarz den Schiedsrichtern vorbehalten.

Die Meldung der Trikotfarben erfolgt über meinH4all. Die Mannschaften sind bis 01.09. des jeweiligen Spieljahrs anzulegen und zu verknüpfen. Hierbei sind auch die Farben der Heim- und der Auswärtstrikots (Torhüter und Feldspieler) anzugeben. Nach dem 01.09. werden die Trikotfarben von den Staffelleitern übernommen und sind für alle sichtbar.

Wechselt ein Verein während der laufenden Runde die Trikotfarbe, ist dies in der Mannschaftsverwaltung einzutragen und UNVERZÜGLICH dem Staffelleiter per Mail mitzuteilen, damit dieser das Verzeichnis aktualisieren kann.

Auf §11 BHV SpO wird verwiesen:

Im Spielbetrieb auf Verbands- und Bezirksebene ist das Tragen langer Beinkleidung für Feldspielerinnen erlaubt. Insofern findet Ziffer 2.4 des Ausrüstungsreglements der IHF keine Anwendung. Das Beinkleid muss, zur Vermeidung von Verletzungen, enganliegend sein. Für die farblichen Vorgaben für lange Beinkleidung gilt Ziffer 2.3 des Ausrüstungsreglements der IHF (die Farbe der langen Beinkleidung muss der Hauptfarbe der Trikothose entsprechen, zumindest gleichfarbig innerhalb der Mannschaft sein).

9. SPIELDURCHFÜHRUNG, ABSETZUNG, VERLEGUNG, NICHTAUSSTRAGUNG VON SPIELEN

Auf die Ausführungen in den BHV-Durchführungsbestimmungen Teil A, II., Punkt 8 wird verwiesen.

Abweichend wird geregelt:

9.1. Anwurfzeiten

	Samstag	Sonntag
Jugend	10:00-20:00	10:00-18:30
Erwachsene	15:00-20:00	10:00-18:30

Von den in 9.1 genannten Anwurfzeiten kann mit Zustimmung beider Vereine und der spielleitenden Stelle abgewichen werden.

9.2. Spielverlegungen

Bei Anträgen auf Spielverlegungen, die nur über das Tool SpielverlegungOnline unter meinH4all zu stellen sind, ist nach § 46 SpO DHB zu verfahren. Die verlegten Spiele müssen binnen zwei Wochen nach dem Tag der Absetzung terminiert sein. Sollte kein Termin vorliegen entscheidet die spielleitende Stelle über die Wertung des Spiels ohne Beteiligung der Vereine.

Ausnahme bei der Nutzung von SpielverlegungOnline: Minis, SuperMinis und E-Jugend-Aufbaurunden, die in Turnierform gespielt werden. Änderungen am Turnierspielplan, Nichtteilnahme u.ä. sind weiterhin per Mail an die Spielleitenden Stellen zu kommunizieren.

Ein Spiel ist nur dann verlegt, wenn der Antrag durch die zuständige spielleitende Stelle im Tool SpielverlegungOnline angenommen wurde.

Spielverlegungen müssen grundsätzlich rechtzeitig – **d.h. bis 4 Tage vor dem Spieltermin (mittwochs für samstags und donnerstags für sonntags)** – über das Tool SpielverlegungOnline bei der zuständigen spielleitenden Stelle mit Zustimmung beider Vereine und in der Regel mit Nennung des Nachholtermins beantragt werden.

Ohne Zustimmung der beteiligten Vereine ist eine Bearbeitung nicht möglich. Nach dieser Frist eingehende Spielabsagen führen zu Spielverlust für den nicht antretenden Verein und ggf. zu einer Bestrafung.

Die Spielverlegungsgebühr beträgt für Jugendmannschaften (A-D) 50 €, für Erwachsenenmannschaften 100 €.

Für Spielverlegungen gemäß § 82 SpO DHB „Abstellen von Spielern“ ist eine Zustimmung des Gegners nicht erforderlich.

9.3. Nichtantritt

Tritt eine Mannschaft zu einem Spiel nicht an, so wird neben Spielverlust der betreffende Verein mit einer Geldbuße belegt. Im Wiederholungsfall verdoppelt sich jeweils die Geldbuße (vgl. § 25 Abs. 1 Ziffer 1 RO DHB). Bei dreimaligem Nichtantreten wird die Mannschaft von der Spielrunde ausgeschlossen. **Fällt ein Spiel wegen einer schuldhaft verursachten Spielabsage oder Nichtantretens aus, steht dem Verein, dessen Mannschaft an diesem Spiel beteiligt gewesen wäre, ein Schadensersatzanspruch zu (§ 48 SpO DHB).**

10. ORDNUNGS-, SANITÄTS- UND WISCHDIENST

Auf die Ausführungen in den BHV-Durchführungsbestimmungen Teil A, II., Punkt 9 wird verwiesen.

11. ERGEBNISMELDUNG OHNE EINSATZ DES SPIELBERICHTONLINE

Auf die Ausführungen in den BHV-Durchführungsbestimmungen Teil A, II., Punkt 10 wird verwiesen.

12. SPIELBERICHTE / SPIELAUSSWEISE

Auf die Ausführungen in den BHV-Durchführungsbestimmungen Teil B, I., Punkt 5 wird verwiesen.

Information:

Für den Fall, dass SbO nicht zur Verfügung steht, wird jeder Mannschaft empfohlen, sich ihre Pässe aus meinH4all (bei der Spielerliste) als pdf-Passmappe herunterzuladen und in elektronischer Form mitzuführen.

Die Offiziellen haben, analog der Eintragung im Spielbericht, die Buchstaben A bis D deutlich sichtbar zu tragen.

III. ORGANISATORISCHE UND RECHTLICHE ABWICKLUNG DES SPIELBETRIEBS

13. SPIELLEITENDE STELLEN

	Name	E-Mail – Telefon
Spieltechnik Vertretung alle Klassen	Karolin Fath	spieltechnik-rnt@badischer-hv.de 0173/2356036
Männer LL-RNT bis BzL3	Kerstin Siegmund	kerstin.siegmund@badischer-hv.de 0176/83122661
Männer BzL4	Jochen Dörsam	jochen.doersam@badischer-hv.de
Frauen	Uwe Persch	uwe.persch@badischer-hv.de 0170/5579578
mA-mC	Stephan Seitz	stephan.seitz@badischer-hv.de 0162/9460804
mD-mE ohne ABR	Andreas Gruber	andreas.gruber@badischer-hv.de 0174/3958798
wA-wC	Jörg Neuhäuser	joerg.neuhaeuser@badischer-hv.de 0160/96302627
wD	Uwe Persch	uwe.persch@badischer-hv.de 0170/5579578
wE ohne ABR	Andreas Gruber	andreas.gruber@badischer-hv.de 0174/3958798
E-Jugend Aufbaurunde	Thomas Giersberg	thomas.giersberg@badischer-hv.de 01578/4305713
Minis	Marion Laupp	minis-rnt@badischer-hv.de 0171/3656993
Superminis	Rudolf Erny	minis-rnt@badischer-hv.de 0160/7929642

14. RECHTSWESEN

	Name	E-Mail – Telefon
Verbandssportgericht	Jürgen Brachmann St. Ilgner Str. 58 69181 Leimen	verbandssportgericht@badischer-hv.de 0721 913 56 91

IV. SPIELKLASSENEINTEILUNG

15. EINTEILUNG

Männer		Landesliga RNT, Bezirksliga 1, 2, 3-1, 3-2, 4-1, 4-2, 4-3
Frauen		Landesliga RNT, Bezirksliga 1, 2 und 3
Männliche Jugend	A	Landesliga RNT, Bezirksliga 1
Männliche Jugend	B	Landesliga RNT, Bezirksliga 1 und 2
Männliche Jugend	C	Landesliga RNT, Bezirksliga 1 und 2-1, 2-2
Männliche Jugend	D	Landesliga RNT, Bezirksliga 1, 2, 3-1 und 3-2
Männliche Jugend	E	Bezirksliga 1, 2-1, 2-2, 3-1, 3-2 und Aufbaurunde
Weibliche Jugend	A	Landesliga RNT
Weibliche Jugend	B	Landesliga RNT, Bezirksliga 1
Weibliche Jugend	C	Landesliga RNT, Bezirksliga 1 und 2
Weibliche Jugend	D	Landesliga RNT, Bezirksliga 1 und 2
Weibliche Jugend	E	Bezirksliga 1, 2-1, 2-2 und Aufbaurunde
Minis und Superminis		Sonderspieltage: Girls Day

In der Runde 2023/2024 entfällt der Pokalwettbewerb.

16. STAFFELSTÄRKE

	23/24	Regelstaffelstärke
M-LL-RNT	12	12
M-BzL1	12	12
M-BzL2	12	12
M-BzL3-1	10	10
M-BzL3-2	10	10
M-BzL4	8/8/8	(abhängig von der Anzahl der Meldungen)
F-LL-RNT	11	10
F-BzL1	9	10
F-BzL2	9	8-10
F-BzL3	8	(abhängig von der Anzahl der Meldungen)

Die Staffelstärke der Jugend-Landesligen männlich wird in der Regel auf 10 festgelegt. Die restlichen Staffelstärken der Spielklassen im Jugendbereich variieren je nach Anzahl der gemeldeten Mannschaften.

17. STICHTAGE

	Stichtag
U21-Reglung	01.07.2002 und jünger
A-Jugend	01.01.2005
B-Jugend	01.01.2007
C-Jugend	01.01.2009
D-Jugend	01.01.2011
E-Jugend	01.01.2013
Minis	01.01.2015
Superminis	01.01.2017

V. SPIELMODUS

Es wird im Modus „Hin- und Rückrunde“ gespielt, sofern abweichend hier nichts anderes geregelt wird.

mJA-BzL1	6 Mannschaften spielen 1,5 Runden = 15 Spiele.
mJC-BzL2-1	5 Mannschaften spielen 1,5 Runden = 12 Spiele.
mJC-BzL2-2	6 Mannschaften spielen 1,5 Runden = 15 Spiele.
wJC-BzL2	5 Mannschaften spielen 1,5 Runden = 12 Spiele.
wJE-BzL1	6 Mannschaften spielen 1,5 Runden = 15 Spiele.
wJE-BzL2-1	6 Mannschaften spielen 1,5 Runden = 15 Spiele.

VI. MEISTERSCHAFTEN, AUF- UND ABSTIEG

18. JUGEND

Nach Abschluss der Meisterschaftsrunde sind die Tabellenersten der Altersklassen Jugend A, B, C und D männlich und weiblich der Landesligen Bezirksmeister.

Bei Punktgleichheit nach Abschluss der Meisterschaftsspiele der Jugend entscheidet über die für Meisterschaft oder Teilnahme an weiterführenden Meisterschaften maßgeblichen Tabellenplätze die Ergebnisse der von den betreffenden Mannschaften während der Spiel-saison gegeneinander ausgetragenen Spiele.

Die Wertung der gegeneinander ausgetragenen Spiele erfolgt:

- nach Punkten;
- bei Punktgleichheit nach der besseren Tordifferenz, es sei denn, dass § 43 (2) SpO-DHB anzuwenden ist;
- In Ergänzung gemäß § 43 (3) SpO-DHB die höhere Anzahl der auswärts erzielten Tore;
- Bei Punktgleichheit, gleicher Tordifferenz und gleicher Anzahl an auswärts erzielten Toren wird ein Entscheidungsspiel in neutraler Halle angesetzt, sofern sich beide Vereine nicht auf einen anderen Spielort einigen.

Ein Entscheidungsspiel ist auch dann durchzuführen, wenn bei Punktgleichheit Spiele zwischen den betreffenden Mannschaften ohne Torverhältnis gewertet wurden. Ist hierbei jedoch eines der Spiele für eine Mannschaft als verloren gewertet worden, gilt sie als nachrangig platziert.

19. MÄNNER

Der Meister der Landesliga RNT ist Bezirksmeister und steigt in die Verbandsliga des BHV auf.

Der Staffelsieger der Bezirksliga 1 steigt in die Landesliga RNT auf.

Der Staffelsieger der Bezirksliga 2 steigt in die Bezirksliga 1 auf.

Die Staffelsieger der Bezirksliga 3-1 und 3-2 steigen in die Bezirksliga 2 auf.

Die Staffelsieger der Bezirksliga 4-1, 4-2 und 4-3 steigen in die Bezirksliga 3 auf.

Ein Mehraufstieg ist möglich. Hierzu wird auf die Auf- und Abstiegsmatrix im Anhang verwiesen.

20. FRAUEN

Der Meister der Landesliga RNT ist Bezirksmeister und steigt in die Verbandsliga des BHV auf.

Die Staffelsieger der 1., 2. und 3. Bezirksligen der Frauen steigen in die nächsthöhere Klasse auf.

Ein Mehraufstieg ist möglich. Hierzu wird auf die Auf- und Abstiegsmatrix im Anhang verwiesen.

21. ALLGEMEIN ERWACHSENE

Vereine des Altkreises N-O-T steigen in die Landesligen auf, wenn sie auf einem (gem. der Durchführungsbestimmungen des Bezirks Heilbronn/Franken (HVW)) Aufstiegsplatz in den Bezirksligen 1 des Bezirks Heilbronn/Franken (HVW) stehen. **In diesem Fall wird die Regelmannschaftszahl für ein Jahr überschritten.**

Im Falle einer Relegation bei einem möglichen Mehraufstieg in die Landesligen sind die Mannschaften des Altkreises N-O-T der Bezirksligen 1 des Bezirks Heilbronn/Franken (HVW) teilnahmeberechtigt, die am besten platziert sind und nicht auf einem Auf- oder Abstiegsplatz in den Bezirksligen 1 des Bezirks Heilbronn/Franken (HVW) stehen.

Verzichtet eine Mannschaft auf den Aufstieg oder kann das Aufstiegsrecht nicht wahrgenommen werden (§ 40 SpO DHB), kann das Aufstiegsrecht auf die nächstplatzierten Mannschaften übergehen. Dieser Übergang ist in Staffeln größer 10 Mannschaften maximal auf den 4.-Platzierten möglich, in Staffeln bis 10 Mannschaften maximal auf den 3.-Platzierten.

Verzichtet der Bezirksmeister/Staffelsieger auf den Aufstieg, steigt er in die nächstniedrigere Klasse ab. Er wird auf die Zahl der Absteiger angerechnet.

Der Tabellenletzte jeder Staffel steigt ab.

Gibt es aufgrund von Abmeldungen/Rückzügen rechnerisch keinen Absteiger, hat der sportlich Letzte (Tabellenletzte ohne zurückgezogene Mannschaften) eine Wahlmöglichkeit.

Ein Mehrabstieg ist möglich, wenn:

- mehr Mannschaften aus den oberen Spielklassen aufgenommen werden müssen, und dadurch die Regelmannschaftszahl überschritten wird**
- aufgrund Mehraufstiegs aus den unteren Spielklassen die Regelmannschaftszahl überschritten wird.**

Hierzu wird auf die Auf- und Abstiegsmatrix im Anhang verwiesen.

Sollten in der untersten Spielklasse mehrere gleichberechtigte Staffeln gespielt werden und ein Verein mehrere Mannschaften in der untersten Spielklasse stellen, die zum Aufstieg berechtigt wären, steigt diejenige mit der niedrigeren Ordnungsziffer auf. Der Mannschaft

mit der höheren Ordnungsziffer ist die Wahrnehmung des Aufstiegsrechts dann nicht möglich.

Eine eventuell notwendige Relegation wird an folgenden Terminen gespielt:

09.05.2024 Hinspiel
11./12.05.2024 Rückspiel

Es wird auf §17 BHV SpO verwiesen (Spielklasseneinreihung bei nicht sportlichem Abstieg).

Die Spielrunde einer Mannschaft endet mit dem letzten Spiel der Spielklasse (nicht Staffel), an der die Mannschaft teilnimmt.

In allen in den Durchführungsbestimmungen nicht geregelten Fällen entscheidet der Bezirksvorstand.

Der Bezirksvorstand behält sich vor in Abhängigkeit der Anzahl der für die darauffolgende Runde gemeldeten Mannschaften die Struktur der Spielklassen anzupassen.

VII. FINANZIELLE REGELUNGEN

22. SPIELBEITRÄGE

Spielklassen	Spielklassenbeitrag
M-LL-RNT	350,00€
M-BzL 1	200,00€
M-BzL 2 bis 4	150,00€
F-LL-RNT	240,00€
F-BzL 1	180,00€
F-BzL 2 und 3	150,00€
Jugend Landesliga	90,00€
Jugend Bezirksliga A-D	70,00€
Jugend E inkl. Aufbaurunde	30,00€
Minis + Superminis	---

Mannschaftsabmeldungen werden wie folgt bestraft:

Vor Planungsphase	kostenfrei
Während Planungsphase	2-faches Meldegeld
Nach Planungsphase vor Rundenbeginn	3-faches Meldegeld
Während der Runde	3-faches Meldegeld + Spielklassenbeitrag

23. EINTRITTSGELDER

Für die Saison 2023/2024 gelten folgende Preisobergrenzen:

Alle Aktiven-Spielklassen Landesliga: Erwachsene € 5,00 Ermäßigt € 3,50
Alle Aktiven-Spielklassen Bezirksliga: Erwachsene € 4,00 Ermäßigt € 2,50
Jugendliche bis 18 Jahre haben freien Eintritt.

Zuwiderhandlungen können durch den Bezirksvorstand bestraft werden.

VIII. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

24. BESONDERE SPIELFORM JUGEND

Von den Super-Minis bis zur C-Jugend gelten gesonderte Spielformen. Auf die Durchführungsbestimmungen im Anhang wird verwiesen!

Die beiden Erstplatzierten der mJD-LL-RNT und der wJD-LL-RNT nehmen am Wochenende des **16./17.03.2024** am Badenpokal der D-Jugenden teil. Auf die Ausführungen in den BHV-Durchführungsbestimmungen Teil B, III. und VI., Punkt 1 und Anlage 5 wird verwiesen.

25. OVER-AGE-RULE IM WEIBLICHEN JUGENDBEREICH

Zum Zweck der Spielerinnenbindung wird im Bezirk RNT die Over-Age-Rule angewendet.

Diese verlangt einen sinnvollen, sportlich fairen Umgang der Vereine mit den dadurch gegebenen Möglichkeiten.

Sollte dieser Gedanke der sportlichen Fairness untergraben werden, behält sich der Bezirksvorstand vor, die Anwendung bereits während der laufenden Runde abzubrechen bzw. im Einzelfall zu unterbinden.

- Die Over-Age-Rule kann in den Altersklassen weiblich E- bis B-Jugend angewendet werden.
- Ein Einsatz von Spielerinnen nach Over-Age-Rule ist in den Landesligen nicht gestattet.
- Es dürfen maximal 2 Spielerinnen des jüngeren Jahrgangs der nächsthöheren Altersklasse pro Spiel in der Altersklasse darunter eingesetzt werden.
- Beim Einsatz in der nächstniedrigeren Altersklasse gilt §55 DHB SpO analog (Festspielen).
- Die gemeldeten Spielerinnen können auch weiterhin in ihrer regulären Altersklasse eingesetzt werden.
- Eine Spielerin mit der Genehmigung für die Over-Age-Regelung kann nicht in der Altersklasse oberhalb der regulären Altersklasse eingesetzt werden.
- Der Einsatz einer Spielerin des jüngeren D-Jugend-Jahrgangs mit Genehmigung für die Over-Age-Rule kann auch in der männlichen E-Jugend erfolgen, sofern der Verein keine weibliche E-Jugend hat. Ist eine weibliche E-Jugend im Spielbetrieb, ist dieser Einsatz ausgeschlossen. Ansonsten ist der Einsatz von Over-Age-Spielerinnen bei den Jungs ausgeschlossen.
- Die Meldung der für die Over-Age-Rule in Frage kommenden Spielerinnen sollte vor Saisonbeginn an den jeweiligen Staffelleiter erfolgen und durch diesen bestätigt werden. Eine Nachmeldung von weiteren Spielanfängerinnen des jüngeren Jahrgangs der nächsthöheren Altersklasse ist auch nach Saisonstart möglich.
- Mit der Meldung der Spielerinnen beim jeweiligen Staffelleiter muss der Verein kurz schriftlich die Gründe für die Inanspruchnahme der Over-Age-Rule darlegen.
- **Beim Aushelfen aufgrund von geringen Mannschaftsstärken gilt immer sofern möglich: zuerst von unten nach oben aushelfen – NICHT von oben nach unten**

26. ALKOHOLFREI SPORT GENIEßEN

Die Badische Handball-Jugend appelliert an die Mitgliedsvereine bei allen Jugendspielen auf den Ausschank von alkoholischen Getränken zu verzichten. Die Badische Handball-Jugend lehnt Alkohol- und Nikotingenuss konsequent ab und bittet die Vereine diesem Schritt zu folgen.

27. ERGÄNZUNGEN UND KORREKTUREN DURCH DEN BEZIRKSVORSTAND

Der Bezirksvorstand kann notwendige Ergänzungen und Korrekturen dieser Ausschreibung und Durchführungsbestimmungen vornehmen.

28. VERSTÖßE

Verstöße gegen die Durchführungsbestimmungen und deren Bestandteile sind Ordnungswidrigkeiten und werden gemäß RO DHB/BHV geahndet, insbesondere gilt dies für bestehende Haftmittelverbote. Die Vereine haben hieraus resultierende zivilrechtliche Folgen zu tragen.

29. INKRAFTTRETEN

Diese Durchführungsbestimmungen treten zum 01.09.2022 in Kraft, soweit nicht in einzelnen Bestimmungen andere Termine genannt sind. Die Veröffentlichung erfolgt auf der Homepage des BHV. Die Übersendung an die Vereine erfolgt an die in PhoenixII hinterlegte Mailadresse des Abteilungsleiters vor Beginn der Saison. Die Zustellung und Lesebestätigung wird in PhoenixII protokolliert.

30. RICHTLINIEN FÜR DIE VEREINS-SCHIEDSRICHTER-BEOBACHTUNG

Die separat erlassenen Richtlinien für die Vereins-Schiedsrichter-Beobachtung sind integrativer Bestandteil dieser Durchführungsbestimmungen (Anlage 2 der BHV-Durchführungsbestimmungen).

31. SONSTIGES

Die Odenwaldhalle in Wilhelmsfeld wurde mit einer Ausnahmegenehmigung als Spielstätte für die Saison 2023/2024 zugelassen.

Karlsruhe, 30. August 2023

Karolin Fath
stv. Vorsitzende Spieltechnik

Marco Wolf
stv. Vorsitzender Schiedsrichterwesen

Klaus Fabig
stv. Vorsitzender Jugend

IX. ANHÄNGE

ANHANG 1 - ERGÄNZENDE DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN SPIELFORM C-JUGEND (RUNDE 23/24)

Es gelten grundsätzlich die Regeln der IHF mit den jeweiligen Durchführungsbestimmungen des BHV und des Bezirks RNT, sofern nachfolgend nichts anderes geregelt ist.

§1 Spielform

Gespielt wird 6+1 nach den geltenden Handballregeln.

§2 Abwehrform

Es muss offensiv gedeckt werden. Erlaubt sind folgende Abwehrvarianten:

- 1) 3:3 - Abwehr offensiv
- 2) 3:2:1 - Abwehr offensiv!

Die Grundaufstellung muss mindestens mit drei Spielern außerhalb der Freiwurflinie (3:3 Abwehr) bzw. einem Spieler außerhalb und zwei Spielern innerhalb in der Nähe der Freiwurflinie (3:2:1 Abwehr) gespielt werden.

Eine Grundaufstellung aller Abwehrspieler innerhalb der Nahwurfzone (6:0) ist untersagt. Ebenso die Einzel- und Doppelmanndeckung. Dies gilt auch für eine offene Manndeckung in der letzten Minute.

Für die Zeit von Hinausstellungen muss die verbindliche Spielweise einer offensiven 2-Linien-Abwehr 4:1, bzw. 3:2 gespielt werden. Diese Anweisung gilt nicht bei einer mehrfachen Unterzahl.

§3 Der Torwart

Der Torwart darf die Mittellinie nicht überschreiten. Lediglich die Ausführung eines Siebenmeters ist ihm gestattet.

§3 Ahndung bei Verstößen

Bei Verstößen erfolgt ein Vermerk im Spielprotokoll, wenn eine Mannschaft nicht auf die Aufforderung reagiert, gemäß diesen Durchführungsbestimmungen zu spielen. Der Vermerk kann sowohl auf Veranlassung durch den Schiedsrichter als auch durch einen Mannschaftsverantwortlichen erfolgen. Das weitere Vorgehen, insbesondere die Ahndung von Verstößen gegen die Durchführungsbestimmungen, liegt im Ermessen der spielleitenden Stelle.

Karolin Fath
stv. Vorsitzende Spieltechnik

Klaus Fabig
stv. Vorsitzender Jugend

ANHANG 2 - ERGÄNZENDE DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN SPIEL-FORM D-JUGEND (RUNDE 23/24)

Es gelten grundsätzlich die Regeln der IHF mit den jeweiligen Durchführungsbestimmungen des BHV und des Bezirks RNT, sofern nachfolgend nichts anderes geregelt ist.

Präambel

In der D-Jugend soll die Umstellung von der Manndeckung auf die Verbunddeckung (1:5) erfolgen. Hierbei ist darauf zu achten, dass dies ein Prozess ist, der nicht immer binnen kurzer Zeit erlernt werden kann. Es ist auf die grundsätzliche Einstellung der Mannschaft zu achten.

§1 Spielform

Gespielt wird 6+1 nach den geltenden Handballregeln. Die im Folgenden aufgeführten Abweichungen gemäß den Durchführungsbestimmungen des DHB sind bindend.
<https://www.dhb.de/de/services/mitspielen/kinderhandball/allgemeines/>

§2 Abwehrformen

Es muss offensiv gedeckt werden. Erlaubt ist folgende Abwehrvariante:

1:5 Abwehr

- Es agieren 5 Abwehrspieler mannorientiert vor der Freiwurflinie aktiv und offensiv im Tiefenraum. Ein Abwehrspieler verteidigt mannorientiert gegen den Kreisläufer.
- Eine Grundaufstellung aller Abwehrspieler innerhalb der Nahwurfzone ist untersagt.
- Eine fortlaufende enge Manndeckung nur eines Angreifers oder eine Manndeckung mehrerer Gegenspieler ist nicht erlaubt. Jeder gegnerische Spieler in Ballbesitz muss unter Druck gesetzt (d.h. aktiv angegriffen) werden.
- Die Abwehrspieler, die außerhalb der Nahwurfzone agieren, müssen sich deutlich auf ihren Ball besitzenden Angreifer zu bewegen.
- Läuft ein Angreifer in die Nahwurfzone ein, darf er vom Abwehrspieler begleitet werden.
- Stehen alle sechs Angreifer in der Nahwurfzone, so können sich auch sechs Abwehrspieler in der Nahwurfzone aufhalten.
- Stehen einer Mannschaft weniger als sieben Spieler zur Verfügung oder kann eine Mannschaft hinausgestellte Spieler nicht ersetzen, müssen trotzdem mindestens zwei Spieler deutlich außerhalb der Freiwurflinie agieren.

Die Einzelmanndeckung (auch in Unterzahl) ist grundsätzlich untersagt.

§3 Der Torwart

Der Torwart darf die Mittellinie nicht überschreiten. Lediglich die Ausführung eines Siebenmeters ist ihm gestattet.

§4 Einsatz eines siebten Feldspielers

Der Einsatz des siebten Feldspielers gem. Regel 4:1 IHF ist bei der D-Jugend nicht zulässig.

§5 Die Strafen

In der D-Jugend sind Zeitstrafen persönliche Strafen, d.h. nach einer Hinausstellung darf dieser Spieler sofort durch einen anderen Spieler seiner Mannschaft ersetzt werden.

- Bei Zeitstrafen und Disqualifikationen gegen Offizielle muss die Mannschaft für die Dauer der Hinausstellung in Unterzahl spielen

§6 Ahndung bei Verstößen

Bei Verstößen erfolgt ein Vermerk im Spielprotokoll, wenn eine Mannschaft nicht auf die Aufforderung reagiert, gemäß diesen Durchführungsbestimmungen zu spielen. Der Vermerk kann sowohl auf Veranlassung durch den Schiedsrichter als auch durch einen Mannschftsverantwortlichen erfolgen. Das weitere Vorgehen, insbesondere die Ahndung von Verstößen gegen die Durchführungsbestimmungen, liegt im Ermessen der spielleitenden Stelle.

Karolin Fath
stv. Vorsitzende Spieltechnik

Klaus Fabig
stv. Vorsitzender Jugend

ANHANG 3 - ERGÄNZENDE DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN SPIELFORM E-JUGEND (RUNDE 23/24)

Es gelten grundsätzlich die Regeln der IHF mit den jeweiligen Durchführungsbestimmungen des BHV und des Bezirks RNT, sofern nachfolgend nichts anderes geregelt ist.

Spielfeldaufbau

Die Torhöhe in der E-Jugend wird abgesenkt. Dazu sollen Vorrichtungen zum Abhängen der normalen Tore auf 1,60 m Höhe verwendet werden.

Der Ball hat die Größe 0.

Zählweise

Am Ende des Spiels wird die Anzahl der Tore mit der Anzahl der Torschützen multipliziert. Maximaler Multiplikator ist 7!

Ergebnismeldung

Das errechnete Ergebnis wird in SbO eingetragen. In der Übersicht das Zahnrad anklicken, dann auf Bericht 1 gehen und „Endergebnis bearbeiten:“ mit ja bestätigen. Dann bitte das Ergebnis wie errechnet für Heim und Gast eintragen!

Spiel	Heim-verein	Gast-verein	SR A/B	ZN/SK	Beo SpA	Bericht 1	Bericht 2	s
Übergabe Protokoll:	<input type="text"/>						<input type="button" value="Ja"/> <input type="button" value="Nein"/>	
Zuschauer Anzahl:	<input type="text"/>						<input type="button" value="Ja"/> <input type="button" value="Nein"/>	
Ordner Anzahl:	<input type="text"/>						<input type="button" value="Ja"/> <input type="button" value="Nein"/>	
Endergebnis bearbeiten:	<input type="button" value="Ja"/> <input type="button" value="Nein"/>						<input type="button" value="Ja"/> <input type="button" value="Nein"/>	
Heim:	<input type="text" value="50"/>						<input type="button" value="Ja"/> <input type="button" value="Nein"/>	
Gast:	<input type="text" value="10"/>						<input type="button" value="Ja"/> <input type="button" value="Nein"/>	
Spielkleidung i.O.:							<input type="button" value="Ja"/> <input type="button" value="Nein"/>	
Bälle i.O.:							<input type="button" value="Ja"/> <input type="button" value="Nein"/>	
Spielfeldaufbau i.O.:							<input type="button" value="Ja"/> <input type="button" value="Nein"/>	
Spiausweiskontrolle i.O.:							<input type="button" value="Ja"/> <input type="button" value="Nein"/>	
Haftmittelbenutzung Heim:							<input type="button" value="Ja"/> <input type="button" value="Nein"/>	
Haftmittelbenutzung Gast:							<input type="button" value="Ja"/> <input type="button" value="Nein"/>	
Bericht Spielaufsicht:							<input type="button" value="Ja"/> <input type="button" value="Nein"/>	

1 1. HALBZEIT 2 x 3 GEGEN 3

§1 Spieleranzahl und Feldeinteilung

Es spielen zwei Mannschaften mit der "normalen" Spieleranzahl (6 Feldspieler + 1 Torwart) gegeneinander. Das Hallenhandballfeld wird für jede Mannschaft in eine Angriffs- und eine Abwehrhälfte unterteilt. In jeder Hälfte halten sich jeweils drei Feldspieler jeder Mannschaft auf. Die Mittellinie darf von keinem Feldspieler überschritten werden. Der Torwart darf seinen Torraum ohne Ball verlassen (das Hinaus- bzw. Hineintragen des Balles in den Torraum ist verboten). Der Torwart darf die Mittellinie nicht überschreiten. (Das Wechseln des Torhüters ist nur in der Wechselzone möglich).

§2 Spielbeginn

Das Spiel beginnt mit Torabwurf für diejenige Mannschaft, die das Anspiel gewonnen hat.

§3 Der Anwurf

Es gibt keinen Anwurf an der Mittellinie nach Torerfolg, sondern der Torhüter bringt den Ball ohne Pfiff des Schiedsrichters sofort wieder ins Spiel (Abwurf). Der Torhüter passt den Ball entweder zu einem Abwehrspieler oder direkt zu einem Angriffsspieler seiner Mannschaft (natürlich ist auch ein direkter Torwurf möglich).

§4 Der Abwurf

Der Gegner darf den Raum zwischen Torraum- und Freiwurflinie beim Abwurf des Torwartes nicht betreten!

§5 Das Spielen des Balls

Das Rückspiel aus der Angriffshälfte in die Abwehrhälfte ist erlaubt. Der Ball kann in der Angriffshälfte von einem Abwehrspieler bzw. in der Abwehrhälfte von einem Angriffsspieler gefangen werden, solange dieser Spieler die Mittellinie nicht überschreitet. Wird die Mittellinie überschritten, wird auf Freiwurf für die gegnerische Mannschaft entschieden.

§6 Das Wechseln von Spielern

- Grundsätzlich werden die Spieler über den Auswechselraum der eigenen Mannschaft gewechselt. Auch der direkte Wechsel zwischen Angriff und Abwehr bzw. Abwehr und Angriff erfolgt über die Wechselzone. Die Angriffsspieler dürfen zum Zweck des Wechselns die Mittellinie überschreiten, jedoch nicht in der Abwehrhälfte aktiv in das Spielgeschehen eingreifen. Es dürfen sich maximal nur 6 Feldspieler und ein Torhüter auf dem Spielfeld aufhalten. Die nach Regel 4:4 im Bereich des DHB für den Jugendspielbetrieb geltende eingeschränkte Wechselmöglichkeit findet keine Anwendung (d.h. es kann auch ohne Ballbesitz gewechselt werden).
- Der Einsatz des siebten Feldspielers gem. Regel 4:1 IHF ist in der E-Jugend nicht zulässig.

§7 Die Strafen

- Die Hinausstellung (2 min-Strafe) eines/r Spielers/in ist eine persönliche Strafe, somit reduziert sich die Spieleranzahl auf der Spielfläche nicht.
- Bei Zeitstrafen und Disqualifikationen gegen Offizielle muss die Mannschaft für die Dauer der Hinausstellung in Unterzahl spielen.

§8 Penalty statt 7-Meter-Wurf

In einem zentralen Spielstreifen (= gedachte Linie zwischen den Torpfosten) startet ein Spieler mit Ball aus einer beliebigen Entfernung Richtung Tor. Dabei muss er die Schrittregel beachten und ggf. prellen/tippen oder ohne Prellen/Tippen anlaufen. Zwischen der Torraum- und Freiwurflinie wirft er **mit einem Schlagwurf** auf das Tor. Alle übrigen Mit- und Gegenspieler müssen sich außerhalb des zentralen Spielstreifens platzieren. Bei Entscheidung auf Penalty-Wurf wird die Zeit vom Schiedsrichter angehalten. Sie beginnt mit Anpfiff des Penalty-Wurfs wieder zu laufen.

§9 Die Auszeiten

Jede Mannschaft kann bei Staffelspielen pro Halbzeit 1 Team-Time-out gemäß den Hallenhandballregeln beantragen.

2 2. HALBZEIT 6 GEGEN 6 NACH GELTENDEN HANDBALLREGELN

Einschränkung:

Es ist eine offene Manndeckung mindestens in der eigenen Hälfte zu spielen!

Die §§ 7, 8, und 9 der ersten Halbzeit gelten analog!

Der Einsatz des siebten Feldspielers gem. Regel 4:1 IHF ist in der E-Jugend nicht zulässig.

Anmerkung:

Die Spielform 2 x 3:3 sowie die Manndeckung in der 2.HZ sollen den in der DHB-Rahmenkonzeption festgelegten Grundsatz der offensiven Deckung in dieser Altersklasse umsetzen und entsprechen den verbindlichen Durchführungsbestimmungen des DHB. Demnach sollen die 3 Abwehrspieler natürlich auch offensiv agieren.

<https://www.dhb.de/de/services/mitspielen/kinderhandball/allgemeines/>

3 AHNDUNG BEI VERSTÖßEN

Bei Verstößen erfolgt ein Vermerk im Spielprotokoll, wenn eine Mannschaft nicht auf die Aufforderung reagiert, gemäß diesen Durchführungsbestimmungen zu spielen. Der Vermerk kann sowohl auf Veranlassung durch den Schiedsrichter als auch durch einen Mannschaftsverantwortlichen erfolgen. Das weitere Vorgehen, insbesondere die Ahndung von Verstößen gegen die Durchführungsbestimmungen, liegt im Ermessen der spelleitenden Stelle.

Karolin Fath
stv. Vorsitzende Spieltechnik

Klaus Fabig
stv. Vorsitzender Jugend

ANHANG 4 - ERGÄNZENDE DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN E-JUGEND AUFBAURUNDE (RUNDE 23/24)

Es gelten die Dfb der E-Jugend. Ergänzend wird geregelt:

- Es dürfen beliebig viele Spieler/innen während eines Turniers eingesetzt werden.
- Sollten an einem Spieltag zu wenig Spieler/innen zur Verfügung stehen, kann durch einen anderen teilnehmenden Verein ergänzt werden.
- Die eingesetzten Spieler/innen müssen keinen Spielausweis des BHV besitzen.
- Je nach Teilnehmerzahl ist eine Aufteilung in Gruppen vorgesehen. Die Zusammensetzung der Spielgruppen erfolgt durch die Spieltechnik.
- Die Spiele werden in Turnierform ausgetragen.
- Der Turnierplan wird vom Staffelleiter erstellt.
- Die Spielzeit beträgt **2 x 13 min.** und 5 min. Pause.
 - Die erste Halbzeit 2 x 3:3, 2.Halbz. 6 gegen 6 – **die ergänzenden Durchführungsbestimmungen der E-Jugend sind zu beachten.**
- Die Tore werden mit vorgeschriebenen Einrichtungen laut BHV abgehängt.
 - Sogenannte „Mini-Tore“ dürfen auch eingesetzt werden.
- Der Veranstalter stellt die Schiedsrichter. Die Mannschaftsverantwortlichen füllen den vom Bezirk RNT bereitgestellten Mannschaftsmeldebogen aus und geben ihn bei der Turnierleitung ab.
- **Die Mannschaftsmeldebögen sind zwingend ZEITNAH vom Veranstalter an den Staffelleiter Thomas Giersberg, Johann Sebastian Bach Straße 3, 68753 Waghäusel zu senden. Dies kann auch via Mail an thomas.giersberg@badi-scher-hv.de (mit Scan im Anhang) erfolgen.**
- Der im Turnierplan erstgenannte Verein stellt den Zeitnehmer, der zweitgenannte Verein den Sekretär.
- Jeder Verein stellt einen Spielball. Mit welchem Ball gespielt wird entscheidet der Schiedsrichter. Gespielt wird mit der Ballgröße 0.
- Bei Bedarf wechselt der Gastverein die Trikots.
- Jeder Verein ist verpflichtet, mindestens ein Turnier auszurichten.
- Wer einem Turnier fernbleibt oder nicht 7 Tage davor schriftlich absagt wird mit einer Geldstrafe von 50€ bestraft, die dem Ausrichter nach Einzug beim fehlbaren Verein durch den Bezirk ausgezahlt wird.

Karolin Fath
stv. Vorsitzende Spieltechnik

Klaus Fabig
stv. Vorsitzender Jugend

ANHANG 5 - ERGÄNZENDE DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN MINIS/SUPERMINIS (RUNDE 23/24)

- Das Spielfeld hat die Maße 20 – 25 m lang, ca. 13 m breit, 5 m Kreis.
- Das Tor ist 3 m breit und 1,60 m hoch.
- Eine Mannschaft besteht aus 4 Feldspielern/-innen und 1 Torwart.
- Spielberechtigt sind Kinder ab Jahrgang 2015 und jünger; bei den Superminis nur die Jahrgänge 2017 bis 2019.
- Die Spielzeit beträgt 2 x 7,5 Min oder 1 x 12,5 Minuten oder max. 1 x 15 Min
- Bei den Minis und Superminis wird keine Meisterschaft ausgespielt.
- Jeder Verein richtet 1 oder 2 Turniere aus.
- Wer einem Turnier fernbleibt oder nicht 7 Tage davor schriftlich absagt wird mit einer Geldstrafe von 50 € bestraft, die der Ausrichter vom Bezirk RNT erhält.
- Die Turnierleitung übernimmt der Veranstalter. Er ist für die Zeitnahme verantwortlich. Von ihm werden die Spiele an- und abgepfiffen. Die Torfolge wird nicht festgehalten.
- Die Schiedsrichter stellt der Veranstalter.
- Den Spielball einschließlich Ersatzball stellt der Veranstalter. Er hat die Größe 0.
- Es erhält jeder nach dem Turnier ein kleines Präsent. Die Preise werden vorher abgeprochen.
- Ein Spielplan **soll 14 Tage** vor Spielfestbeginn dem Minireferenten und jedem Verein vorliegen.

Penalty statt 7-Meter-Wurf

In einem zentralen Spielstreifen (= gedachte Linie zwischen den Torpfosten) startet ein Spieler mit Ball aus einer beliebigen Entfernung Richtung Tor. Dabei muss er die Schrittregel beachten und ggf. prellen/tippen oder ohne Prellen/Tippen anlaufen. Zwischen der Torraum- und Freiwurflinie wirft er **mit einem Schlagwurf** auf das Tor. Alle übrigen Mit- und Gegenspieler müssen sich außerhalb des zentralen Spielstreifens platzieren.

Strafen

Es gilt der Grundsatz des pädagogischen Pfeifens. Es werden keine Zeitstrafen verhängt.

Staffelleitung

	Name	E-Mail – Telefon
Minis	Marion Laupp	minis-rnt@badischer-hv.de 0171/3656993
Superminis	Rudolf Erny	minis-rnt@badischer-hv.de 0160/7929642

Karolin Fath
stv. Vorsitzende Spieltechnik

Klaus Fabig
stv. Vorsitzender Jugend

ANHANG 6 – AUF- UND ABSTIEGSMATRIX MÄNNER (RUNDE 23/24)

M-LL-RNT (12)					
Runde 23/24	12	12	12	12	12
Absteiger M-VL	0	1	2	3	4
Aufsteiger M-VL	1	1	1	1	1
Aufsteiger M-BzL1	2	2	1	1	1
Absteiger M-BzL1	1	2	2	3	4
Runde 24/25	12	12	12	12	12
M-BzL1 (12)					
Runde 23/24	12	12	12	12	12
Absteiger M-LL-RNT	1	2	2	3	4
Aufsteiger M-LL-RNT	2	2	1	1	1
Aufsteiger M-BzL2	2	2	1	1	1
Absteiger M-BzL2	1	2	2	3	4
Runde 24/25	12	12	12	12	12
M-BzL2 (12)					
Runde 23/24	12	12	12	12	12
Absteiger M-BzL1	1	2	2	3	4
Aufsteiger M-BzL1	2	2	1	1	1
Aufsteiger M-BzL3	2	2	2	2	2
Absteiger M-BzL3	1	2	3	4	4
Runde 24/25	12	12	12	12	13
M-BzL3 (2 x 10)					
Runde 23/24	20	20	20	20	20
Absteiger M-BzL2	1	2	3	4	4
Aufsteiger M-BzL2	2	2	2	2	2
Aufsteiger M-BzL4	3	3	3	3	3
Absteiger M-BzL4	2	3	4	5	5
Runde 24/25	20	20	20	20	20
<p>SV Waldhof Mannheim 07 2 wird auf die Zahl der Absteiger in der M-BzL3-1 angerechnet. Relegation gegen den Abstieg M-BzL3-1 gg M-BzL3-2 (09.05.24 + 11./12.05.24)</p>					

ANHANG 7 – AUF- UND ABSTIEGSMATRIX FRAUEN (RUNDE 23/24)

<u>F-LL-RNT (11)</u>				
Runde 23/24	11	11	11	11
Absteiger F-VL	0	0	1	2
Aufsteiger F-VL	2	1	1	1
Aufsteiger F-BzL1	2	2	1	1
Absteiger F-BzL1	1	2	2	3
Runde 24/25	10	10	10	10
<u>F-BzL1 (10)</u>				
Runde 23/24	10	10	10	10
Absteiger F-LL-RNT	1	2	2	3
Aufsteiger F-LL-RNT	2	2	1	1
Aufsteiger F-BzL2	2	2	1	1
Absteiger F-BzL2	1	2	2	3
Runde 24/25	10	10	10	10
SV Waldhof Mannheim 07 wird auf die Zahl der Absteiger angerechnet.				
<u>F-BzL2 (9)</u> Variante 1 (zukünftig 8 Mannschaften)				
Runde 23/24	9	9	9	9
Absteiger F-BzL1	0	1	1	2
Aufsteiger F-BzL1	2	2	1	1
Aufsteiger F-BzL3	3	2	2	1
Absteiger F-BzL3	2	2	3	3
Runde 24/25	8	8	8	8
<u>F-BzL2 (9)</u> Variante 2 (zukünftig 9 Mannschaften)				
Runde 23/24	9	9	9	9
Absteiger F-BzL1	0	1	1	2
Aufsteiger F-BzL1	2	2	1	1
Aufsteiger F-BzL3	3	2	2	1
Absteiger F-BzL3	1	1	2	2
Runde 24/25	9	9	9	9
<u>F-BzL2 (9)</u> Variante 3 (zukünftig 10 Mannschaften)				
Runde 23/24	9	9	9	9
Absteiger F-BzL1	0	1	1	2
Aufsteiger F-BzL1	2	2	1	1
Aufsteiger F-BzL3	4	3	3	2
Absteiger F-BzL3	1	1	2	2
Runde 24/25	10	10	10	10